



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 229.12 / 03.04.2012

Nord-Ostsee-Kanal hat Vorrang

Zu der Zustimmung von Niedersachsen zur Elbvertiefung sagt der verkehrspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Andreas Tietze**:

Nun hat sich auch Niedersachsen dem Druck aus Hamburg gebeugt und der mindestens 600 Millionen Euro teuren Elbvertiefung zugestimmt. Schon am 13.3.2012 erklärte die schleswig-holsteinische Landesregierung ihr Einverständnis für eine weitere Vertiefung der Elbe.

Eine weitere Vertiefung der Unterelbe lehnen wir Grünen ab. Sie ist ökologisch problematisch, bedroht die Deichsicherheit und führt zu einer zusätzlichen Verschlickung der Nebenflüsse und Häfen.

Wir wollen ein abgestimmtes norddeutsches Hafenkonzept für den internationalen Containerverkehr. Der neue tideunabhängige Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven ist für Containerschiffe mit bis zu 18 Metern Tiefgang ausgelegt, dort können diese Schiffstypen ohne Ausbaggerung von Fahrrinnen problemlos be- und entladen werden. Es ist mir ein Rätsel, dass Niedersachsen der Elbvertiefung zustimmt, ohne mit Blick auf die enormen Investitionen in Wilhelmshaven eine norddeutsche Hafenkooperation durchgesetzt zu haben.

Für uns Grüne gibt es nur eine Priorität bei den Wasserstraßen, das ist der Nord-Ostsee-Kanal. Wir fordern den Bau der 5. Schleusenkammer in Brunsbüttel und den Ausbau der Oststrecke. Das hat eindeutig Vorrang für Schleswig-Holstein, die Elbvertiefung nicht.
